

Jüdische Frauen in Deutschland – gestern und heute: ihr Leben, ihr Wirken, ihr Erbe

In diesem Jahr laden wir Sie wieder zu einer Landesverbandstagung nach Neuendettelsau ein. Ein großer Saal erlaubt es, eine Tagung auch unter verschärften Hygienebedingungen zu veranstalten. Wir wollen das Thema dieses Jahres aufgreifen, und uns mit 1700 Jahren jüdischen Lebens in Deutschland beschäftigen.

Es gab das Edikt von Kaiser Constantin im Jahre 321, mit dem es gestattet wurde, dass Juden in Köln in öffentliche Ämter berufen werden konnten. Deutschland gab es nicht. Germanien war eine römische Provinz. Im Gefolge der römischen Soldaten kamen auch jüdische Zivilisten mit nach Germanien. In den Jahren nach 321 und vor allem nach 380, als das Christentum zur Staatsreligion erhoben wurde, erlebte dieses einen großen Aufschwung. Das jüdische Leben entwickelte sich parallel dazu im Römisch-deutschen Kaiserreich. Ab dem Jahr 1000 n.Chr. sehen wir immer mehr Zeugnisse jüdischen Lebens in Bayern, so in Würzburg, Regensburg und später auch in München. Vor allem auch in den Reichsstädten Frankens und Schwabens gab es blühende jüdische Gemeinden, die aber immer wieder auch von Verfolgung und Vernichtung bedroht waren. Diesen geschichtlichen Spuren wollen wir nachgehen. Eingebettet in einen historischen Rahmen, werden Frauen aus verschiedenen Ortsverbänden über Zeugnisse jüdischen Lebens in ihren Städten und Orten berichten. Durch Fotos wird die Geschichte anschaulich werden.

Mit einem Filmbeitrag über drei Frauen jüdischen Glaubens erfahren wir, wie sie ihren Glauben heute in Deutschland leben. Im Gespräch mit Frau Diana Liberova, Musikwissenschaftlerin und Pädagogin, können wir dann erfahren, wie sie als deutsche Frau mit Migrationshintergrund, in politischer Verantwortung, ihren Glauben lebt und wie das ihren Alltag beeinflusst.

Entspannen werden wir am Abend im Salon von Rahel Varnhagen, die für uns als Gäste Fanny Hensel- Mendelssohn und Annette von Droste-Hülshoff eingeladen hat. Musikalisch werden wir dabei begleitet mit Musik aus der Zeit.

Wir freuen uns darauf, Sie wiederzusehen

Ihre



Inge Gehlert

Vorsitzende des Verwaltungsrates

Programm am 16. Juli 2021

ab 13.00 Uhr	Ankommen bei Begrüßungskaffee
14.00 Uhr	Begrüßung mit Besinnung <i>Inge Gehlert, Vorsitzende des DEF-Verwaltungsrates</i>
14.30 Uhr	Mosaik – Jüdische Geschichte in Orten Bayerns mit DEF-Ortsverbänden und Anschlussvereinen <i>präsentiert von Dr. Bettina Marquis und Vertreterinnen der Ortsverbände und Anschlussvereine</i>
15.45 Uhr	Pause
16.15 Uhr	Filmvorführung „Echtes Leben: Jung, jüdisch, weiblich“ WDR-Sendung über drei Frauen, drei unterschiedliche Modelle, den jüdischen Glauben und die Tradition zu leben. Sie alle spiegeln die junge Generation von Jüdinnen, die selbstbestimmt ihren Weg geht. Alle eint der Wunsch, besser verstanden zu werden, alle eint die Befürchtung, dass die gesellschaftlichen Anfeindungen eher zu- als abnehmen.
16.45 Uhr	Inge Gehlert im Gespräch mit Diana Liberova, Musikwissenschaftlerin und Pädagogin, über jüdisches Frauenleben heute
18.15 Uhr	Abendessen im Foyer des Luthersaals
19.30 Uhr	Frauensalon Rahel Varnhagen unterhielt zur Zeit der Romantik den bedeutendsten literarischen Salon Berlins. Erleben Sie in ein fiktives Treffen der Rahel Varnhagen mit der Musikerin Fanny Mendelssohn-Hensel und der Dichterin Annette von Droste-Hülshoff. <i>Mitwirkende: Dr. Johanna Beyer, Inge Gehlert und Dr. Bettina Marquis</i> <i>Musikalische Umrahmung: Christine Seichter (Klavier), Gundula Fiedler-Mathieu (Querflöte)</i>
Anschließend	Geselliger Abend <i>Sie sind Gäste des Landesverbandes!</i>

Anmeldung

(bis 1. Juli 2021)

Hiermit melde ich mich verbindlich an zum Studentag

Jüdische Frauen in Deutschland – gestern und heute: ihr Leben, ihr Wirken, ihr Erbe

**am Freitag, den 16. Juli 2021
in Neuendettelsau**

Name:.....

Vorname:.....

Organisation:

Straße:.....

PLZ,Ort:.....

Telefon:.....

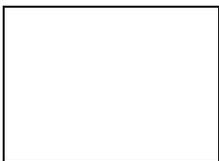
E-Mail:

Datenschutz- und wettbewerbsrechtliche Einwilligung:

0 Meine Daten dürfen zum Zweck der Seminar-/ Tagungsabwicklung gespeichert und verwendet werden.

0 Ich erkläre mich darüber hinaus einverstanden, dass der DEF meine o.a. Daten zur Information über Angebote und Veranstaltungen des DEF verwendet. Diese Einwilligung kann jederzeit schriftlich widerrufen werden.

.....
Datum / Unterschrift



An die
DEF-Geschäftsstelle

Kufsteiner Platz 1
81679 München

Veranstaltungsort:

Luthersaal
Wilhelm-Löhe-Str. 26
91564 Neuendettelsau

Wegbeschreibung:

Hinweis bei Anreise mit dem Auto:
A6 Heilbronn-Nürnberg, Ausfahrt Neuendettelsau. Von dort ca. 2 km nach Neuendettelsau.

Veranstalter:

Deutscher Evangelischer Frauenbund
Landesverband Bayern e.V. (DEF)
Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an:
DEF-Geschäftsstelle
Kufsteiner Platz 1
81679 München
Tel. 0 89/98 105 78 8
Fax. 0 89/98 105 78 9
E-Mail bildung@def-bayern.de
www.def-bayern.de

Anmeldung:

Anmeldung schriftlich mit dem Anmeldeabschnitt an die Geschäftsstelle des Deutschen Evangelischen Frauenbundes, Landesverband Bayern e.V. in München oder auch per Mail an bildung@def-bayern.de erbeten. Anmeldeschluss ist der **1. Juli 2021**.

Sollten Sie kurzfristig verhindert sein, benachrichtigen Sie uns bitte.

Teilnahmebeitrag:

Die Veranstaltung ist kostenlos.
Fahrtkosten können leider nicht übernommen werden.

Wir sind zuversichtlich, dass wir unsere Landesverbandstagung in Präsenz durchführen können. Über etwaige Corona-bedingten Einschränkungen informieren wir Sie zeitnah. Bitte beachten Sie aber auf jeden Fall die aktuellen Hygienevorschriften des Tagungsortes.



Jüdische Frauen in Deutschland - gestern und heute: ihr Leben, ihr Wirken, ihr Erbe



Landesverbandstagung

16. Juli 2021

Neuendettelsau - Luthersaal